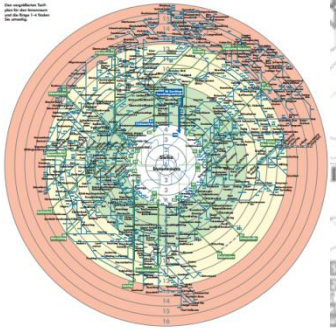
Nachvollziehbar, ausgewogen, flexibel

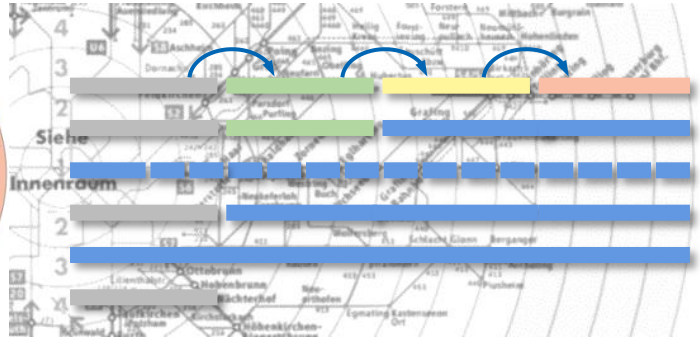
Auf dem Weg zu einer neuen Tarifstruktur für den Großraum München

BUSSE UND BAHNEN WERDEN IMMER WICHTIGER – DAFÜR BRAUCHT ES EINE GEEIGNETE TARIFSTRUKTUR

- Der Großraum München kann seine Umwelt-/Klimaziele nur erreichen, wenn **mehr Menschen auf „Öffentliche“ umsteigen** – dafür werden sie ständig ausgebaut.
- Wenn mehr Menschen häufiger und flexibler „umsteigen“, wird ein **nachvollziehbares Tarifangebot benötigt** – auch für Neueinsteiger.
- Damit ist eine faire und nachvollziehbare Tarifstruktur ein wichtiger Baustein zu **mehr Lebensqualität in Stadt und Land.**

ZEIT FÜR EINE BESSERE TARIFSTRUKTUR FÜR DIE PENDLERHAUPTSTADT-REGION





Preissprünge von 2,80 €/Tarifzone

4 Zonen für Einzel-, Streifenkarten

3 Räume für Tageskarten

16 Ringe für IsarCard, IC Ausbildung

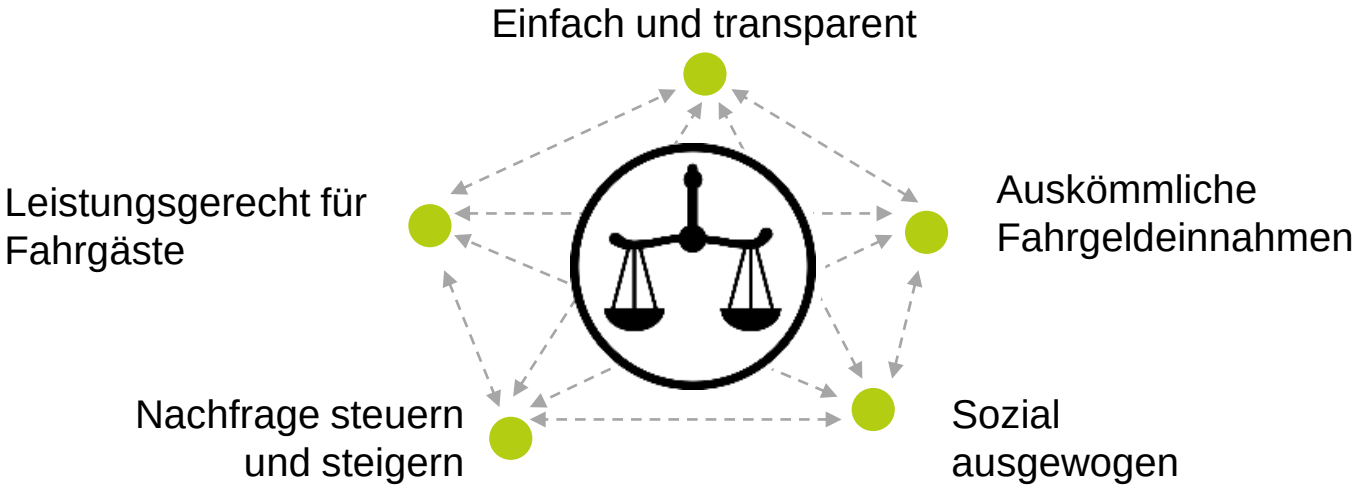
2 Räume für IsarCard60, 9 Uhr, GJK

1 Preis für Kinder-, Semesterticket

1 Preisstufe für die Drei-Tageskarte

- Gemeinsame Fahrpläne, Informationen und Tarife: **Verbundtarif** ist eine Errungenschaft, denn er hat den Großraum München zusammengeführt. Aber alles hat seine Zeit.
- **Komplexe Tarifstruktur, Preissprünge an Tarifgrenzen, Fehlentwertungen**: Der Tarif stößt heutzutage im wahrsten Sinne des Wortes „an seine Grenzen“.
- Es ist an der Zeit, neue Wege auszuloten: Damit die MVV-Tarife einen **leichten Einstieg in Busse und Bahnen** erlauben – statt zur Zugangshürde zum ÖPNV zu werden.

EINFACH ODER GERECHT? AUF DAS TARIFMODELL WIRKEN FÜNF KRÄFTE, DIE ES IM ZUGE DER FEINKONZEPTION AUSZUTARIEREN GILT



- Bedingt durch die einzelnen Interessenslagen sind die Anforderungen an das ÖPNV-Tarifsystem sehr heterogen. Die **unterschiedlichen Zielkonflikte** müssen ins **Gleichgewicht** gebracht werden.

NACHVOLLZIEHBAR, AUSGEWOGEN UND FLEXIBEL: UNSER HOHER ANSPRUCH AN EINE NEUE TARIFSTRUKTUR

Nachvollziehbar	Ausgewogen	Flexibel
• **Verständlich und eingängig** auch ohne besondere Kenntnisse der Tarifstruktur • Möglichst **einheitlich** für die verschiedenen Tarifangebote – egal ob Einzel-/Tages-/Zeitkarte • **Gleichartige Angebote** für möglichst alle Fahrgastgruppen	• **Preissprünge** abmildern an den Tarifgrenzen • **Erlösneutral gestaltet**, so dass sich die Fahrgeld-einnahmen nicht reduzieren • **Gute Angebote** für Jüngere, Ältere und sozial Schwächere	• Anschlussfähig für **tarifliche Weiterentwicklungen** und **neue, elektronische Vertriebswege** • Kompatibel für einen möglichen **EMM-Dachtarif** – und für die MVV-Ausweitung

- Unser **Ziel** ist es, das Tarifsystem an die neuen und künftigen Anforderungen anzupassen – und zu modernisieren. Für diesen **Prozess** haben sich alle Beteiligten klare **Leitlinien** gesetzt.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR RICHTIGEN TARIFSTRUKTUR

Richtungsfestlegung Machbarkeitsstudie	Feinkonzeption Modernisierung	Gremienlauf zur Genehmigung	Implementierung z. Verkaufsstart
▪ Entwicklung und Bewertung grundsätzlicher Alternativkonzepte ▪ Entscheidung für das Vorzugskonzept „Modernisierung“	▪ Inhaltliche Ausgestaltung ▪ Modellierung der Erlös-/ Nachfragewirkung ▪ Umsetzungs-entscheidung	▪ Gremien-entscheidungen zur Umsetzung des neuen MVV-Tarifs: MVV-Gesellschafter, Stadtrat LHM, 8 Kreistage	▪ Vertriebsinfrastruktur, Tarifbestimmungen, Einnahmeaufteilung anpassen ▪ Preismatrix final festlegen
2/2016 – 9/2016	**10/2016 – 12/2017**	**11/2017 – 2/2018**	**1/2018 – 11/2018** **Start 12/2018**

- Die Tarifstrukturreform bedarf gründlicher Planung, systematischer Herangehensweise und präziser Abwägung – nach dem Grundsatz „**Sorgfalt vor Schnelligkeit**“.

MITTEN IM PROZESS:
IN DREI STUFEN ENTWICKELN WIR DAS TARIFMODELL

1 Raumgliederung

In wie viele Tarifeinheiten ist der MVV-Raum künftig gegliedert?

Wie sind Zuschnitt und Tarifierung des Innenraums?

Wird die Raumgliederung einheitlich für alle Tarifprodukte angewandt?

2 Sortiment

Welche neuen Tarifprodukte werden eingeführt?

Werden einzelne Tarifprodukte nicht weitergeführt?

Ändern sich für einzelne Tarifprodukte die Nutzungskonditionen?

3 Tarifniveau

Wo liegt das künftige Tarifniveau im MVV?

Wird die Preisbildung einzelner Tarifprodukte neu gestaltet?

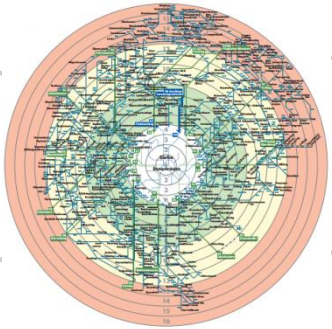
GEMEINSAM DIE BESTE LÖSUNG ENTWICKELN – FÜR DIE GANZE REGION

Landeshauptstadt München

Stadtrat München

8 Verbundlandkreise

8 Kreistage der Verbundlandkreise



Freistaat Bayern

Interessengruppen wie Fahrgast-, Senioren-, Behindertenverbände und Jugend-, Studierendenvertretungen

Fast 50 Verkehrsunternehmen

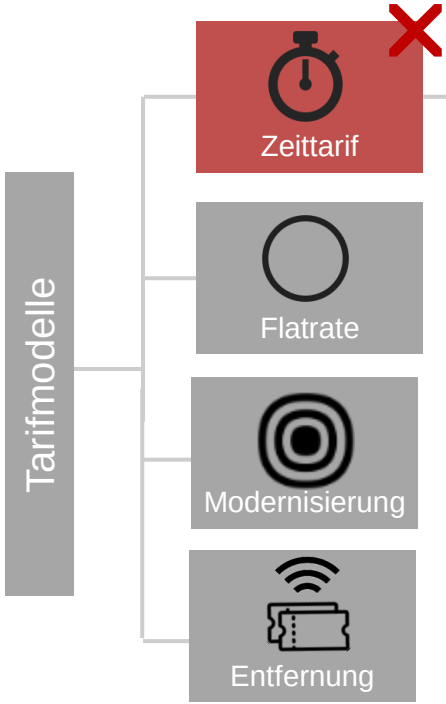
U S Tram BUS

- Das neue Tarifangebot entwickeln wir **gemeinsam**, um die vielfältigen Erwartungen im Konzeptionsprozess einzubeziehen und abzuwägen. Dabei stehen **wir im Dialog** mit Kreistagen, Stadtrat von München und Interessensgruppen (LOI dient als Leitplanke).

DIE TARIFSTRUKTUR

Unser aktueller Stand der Ausarbeitungen

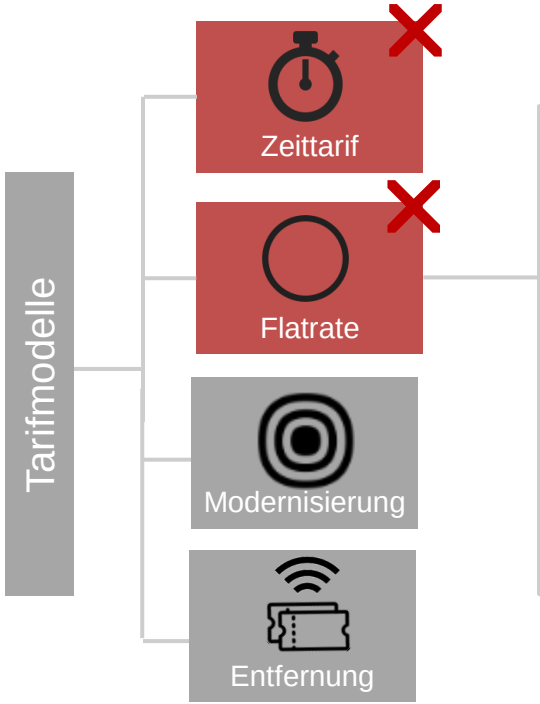
MODELLABWÄGUNG: EIN ZEITTARIF GANZ OHNE TARIFZONEN



Die **unterschiedlichen Geschwindigkeiten** der Verkehrsmittel spiegeln sich im Fahrpreis nicht wider – sondern führen zu **neuen Ungerechtigkeiten**

- Verzicht auf Tarifzonen: Fahrt nach Dauer abgerechnet
- Schnelle Verkehrsmittel = lange Strecken = günstiger
  Langsame Verkehrsmittel = kurze Strecken = teurer
- Für Fahrgäste entsteht eine gefühlte Ungerechtigkeit
- Datenschutzbedenken

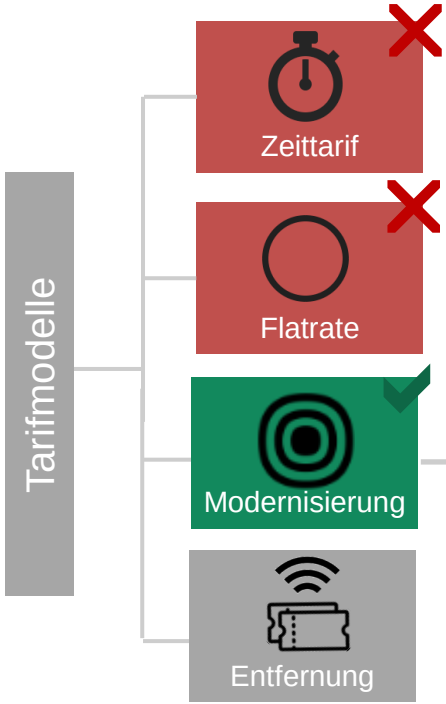
MODELLABWÄGUNG: EIN FLATRATE-MODELL NACH WIENER VORBILD



Flatrate-Modell **steigert die Ungerechtigkeiten** und sorgt für deutliche **Unterfinanzierung der ÖPNV**

- Drei Preisstufen: Innenraum – Außenraum – Gesamtraum
- Deutlich günstigere Preise für Jahreskarten – insbesondere bei größeren Entfernungen
- Damit auch deutlich höhere Preissprünge an Tarifgrenzen
- Deutlich höhere Preise beim restlichen Sortiment
- Dauerhafte Mindererlöse von über 80 Mio. € pro Jahr (!)

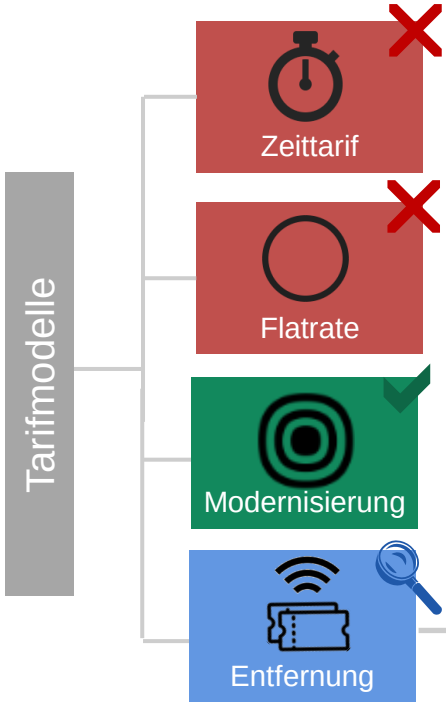
MODELLABWÄGUNG: MODERNISIERUNG DER BESTEHENDEN TARIFSTRUKTUR



Bestehende **Schwächen werden beseitigt**, damit entsteht **mehr Klarheit** für den Kunden

- Verständlicher durch harmonisierte Raumgliederung
- Tarifgrenzen gezielt korrigiert, wo sinnvoll
- Preissprünge an Tarifgrenzen abgemildert
- Bessere Tarifangebote für Jugendliche, Senioren, sozial Schwächere

MODELLABWÄGUNG: EIN ELEKTRONISCHER TARIF AUF ENTFERNUNGSBASIS

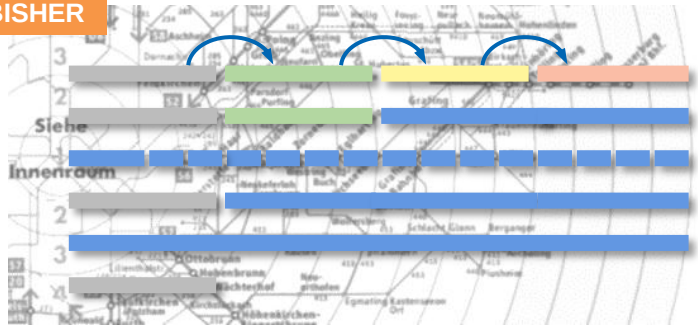


Flexiblere Tarifangebote durch elektronische Abrechnung

- Hohe Installationskosten für die technische Infrastruktur
- Noch kein elektronischer Verbundtarif in Deutschland, der zuverlässig erprobt ist (überregionale Zusammenarbeit)
- Pilotprojekt geplant

EINE VEREINFACHTE TARIFBILDUNG DANK VERSTÄNDLICHER RAUMSTRUKTUR

BISHER



Preissprünge von 2,80 €/Tarifzone

4 Zonen für Einzel-, Streifenkarten

3 Räume für Tageskarten

16 Ringe für IsarCard, IC Ausbildung

2 Räume für IsarCard60, 9 Uhr, GJK

1 Preis für Kinder-, Semesterticket

1 Preisstufe für die Drei-Tageskarte

NEU

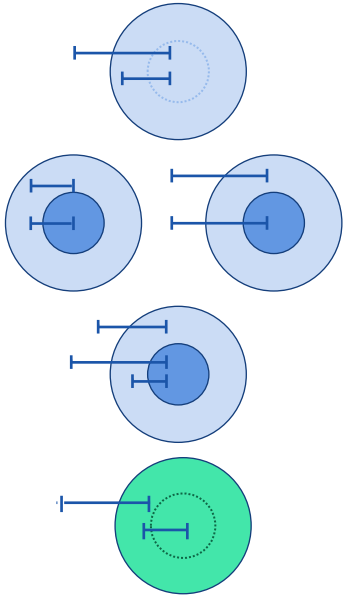
Einheitliche Preisbildung für (fast) alle Tarifprodukte

- 16 Ringe und 4 Zonen auf 7-**8 „Tarifkreise“** vereinheitlicht
- **Raumstruktur** harmonisiert, **Verständlichkeit deutlich** verbessert
- **Zeitkarten und Anschlusstickets** sind nun klarer miteinander kombinierbar
- **Preissprünge** für Einzel-/Tageskarten deutlich abgemildert, im Zeitkartentarif moderat erhöht

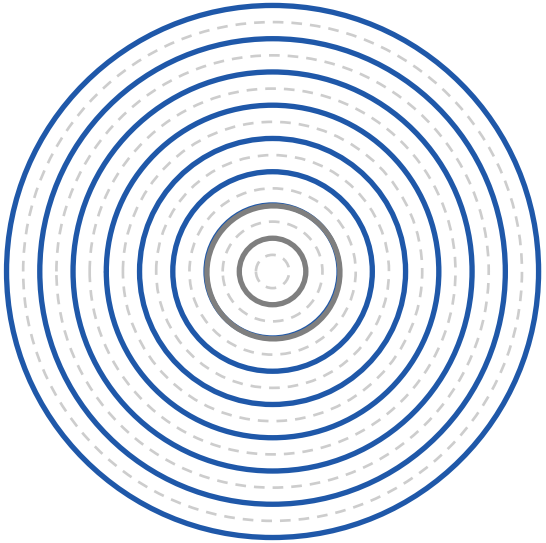
MEHRERE MODELLVARIANTEN FÜR DEN INNENRAUM WERDEN GEPRÜFT

Modellvarianten

TARIFKREISE IM INNENRAUM	BINNEN-VERKEHR	EIN-/AUSBRECHENDER VERKEHR
1 Tarifkreis	Eigener Innenraumpreis	Eigener Innenraumpreis
2 Tarifkreise	Beide Kreise nur zusammen zu erwerben	Kreise getrennt erhältlich
2 Tarifkreise	Auch einzeln zu erwerben	Kreise getrennt erhältlich
2 Tarifkreise	Nur zusammen, mit eigenem Innenraumpreis	Kreise getrennt erhältlich, mit Innenraumpreis



NACHVOLLZIEHBAR UND DURCHGÄNGIG: DIE TARIFGRENZEN WERDEN IN 8 TARIFKREISE VEREINHEITLICHT



- „**Grenzverläufe**“ werden angepasst, um Inkonsistenzen zu korrigieren:
  - Möglichst kein Zerschneidung von durchgängigen Siedlungsstrukturen (Ortsteile)
  - Möglichst vergleichbare Entfernungen zur Münchner Innenstadt (Verbundzentrum)
  - Anpassung an Gemeindegrenzen ist nicht immer möglich
- Alle Vorschläge durchlaufen eine **Gutachter-Detailprüfung**

NUN ÜBERARBEITEN WIR SORTIMENT UND NUTZUNGSBEDINGUNGEN – UM DEN FAHRGÄSTEN GUTE NEUE ANGEBOTE ZU MACHEN

Senioren	**Künftiges Angebot für Senioren** ▪ Altersgrenze ▪ Sperrzeitregelung
Schüler und Jugendliche	**Attraktives Angebot für die Jugendfreizeitmobilität** ▪ Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen (§45a-Mittel) ▪ Wechselwirkungen mit U21 und Kinderangebot ▪ Wechselwirkungen mit Ausbildungstarif Ermittlung der **Auswirkungen** auf den Ausbildungstarif (Schulträger, Schulen und Eltern)
Sozial Schwache	**Weiterentwicklung des Sozialtickets** ▪ Verbundweit erhältliches Angebot ▪ Finanzierung

UNSER ZIEL:
ATTRAKTIVES ANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

- U21-Angebot
- Grüne Jugendkarte
- Kindertarif
- §45a-Regelung

HEUTE

IN PRÜFUNG

Jugend-freizeittarif

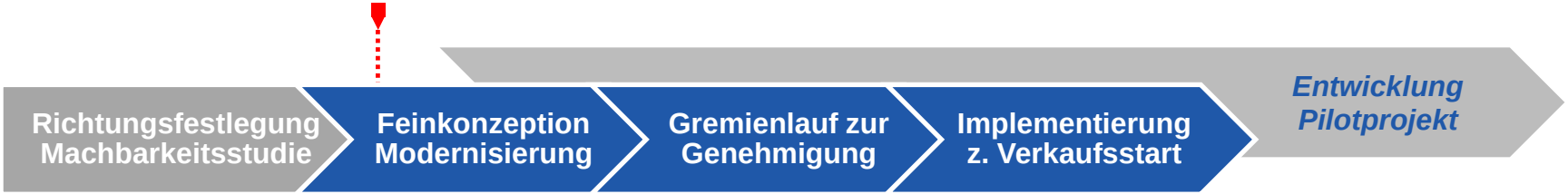
2018

ZIEL

Gesamtangebot für Schüler-/ Ausbildungs- und Freizeitverkehr

PERSPEKTIVISCH

DIE MODERNISIERUNG DER TARIFSTRUKTUR LEGT GRUNDLAGEN



Richtungsfestlegung Machbarkeitsstudie	Feinkonzeption Modernisierung	Gremienlauf zur Genehmigung	Implementierung z. Verkaufsstart	Entwicklung Pilotprojekt
▪ Entwicklung und Bewertung grundsätzlicher Alternativkonzepte ▪ Entscheidung für das Vorzugskonzept „Modernisierung“	▪ Inhaltliche Ausgestaltung ▪ Modellierung der Erlös-/ Nachfragewirkung ▪ Umsetzungs-entscheidung	▪ Gremien-entscheidungen zur Umsetzung des neuen MVV-Tarifs: MVV-Gesellschafter, Stadtrat LHM, 8 Kreistage	▪ Vertriebsinfrastruktur, Tarifbestimmungen, Einnahmeaufteilung anpassen ▪ Preismatrix final festlegen	▪ Parallel wird ein Konzept für ein mögliches Pilot-projekt entwickelt ▪ Innovationstarif auf elektronischer Basis
2/2016 – 9/2016	**10/2016 – 12/2017**	**11/2017 – 2/2018**	**1/2018 – 11/2018** **Start 12/2018**	**Parallel ab Mitte 2017**

UNSER ZWISCHENFAZIT – WIR SIND AUF EINEM GUTEN WEG

- Feinkonzeption des Tarifmodell Modernisierung **im Zeitplan**
- Breiter **konzeptioneller Ansatz**, der umfassend Untervarianten prüft, um alle Interessen und Optionen abzuwägen
- **Tarifsystem** deutlich vereinfacht
- **Räumliche Struktur** vereinheitlicht
- **Preissprünge** im Bartarif deutlich abgemildert
- **Sortimentsgestaltung** konsistenter
- Jede Anpassung der Tarifstruktur führt zu Preisänderungen: Bei entsprechender Konfiguration überwiegt der Nutzen fürs Gesamtsystem und die Masse der Beteiligten
- Mitte 2017 beginnt die **Konzeption eines Pilotprojektes** für einen Innovationstarif auf elektronischer Basis

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.